IX. RADIOSELBSTBAU-ANLEITUNGEN

Der Rundfunk ist in den letzten Jahren seines Bestehens durch seine rasche Entwicklung und durch die Förderung durch die nationalsoz. Regierung zum Allgemeingut des Volkes geworden. Einblick in die verschiedenen Programme der jetzt zahlreichen Sendergruppen werden den Nichthörer überzeugen, daß der Rundfunk heute mehr ist, als ein bloßer Zeitvertreib oder ein Versuchsobjekt für den jungen Bastler. Wenn auch die am Rundfunk teilnehmenden deutschen Volksgenossen bereits die stattliche Zahl von 6 Millionen, das ist ca. jeder 9. Mensch, erreicht haben, so verhält sich ein Teil der Bevölkerung, besonders auf dem Lande, noch recht teilnahmslos. Diesen empfehlen wir dringend: Überzeugen Sie sich einmal bei einem Ihrer Bekannten, die am Rundfunk teilnehmen, was heute für die Gebühr von 2.— monatlich alles geboten wird. Die Programme sind heute so abwechslungsreich und vielseitig, daß jedem Wunsche der Hörer Rechnung getragen wird. Vorträge unterhaltender und belehrender Art, Winke für jedes Berufsleben, Sprach- und andere Selbstunterrichtsstunden wechseln ab mit ernsten und heiteren Konzerten, mit Militärmusik und Tanzmusik, Kabarett, Theaterhörspielen, Presse- und Sportberichten, kurz, für jedermann etwas.

Wir haben es uns mit der Herausgabe unserer Bauanleitungen zur Aufgabe gestellt, die Selbstherstellung leistungsfähiger einfacher, auch komplizierter Radioapparate mit den geringsten Mitteln zu ermöglichen.

Radioreihe der Sammlung „Wie baue ich mir selbst"

Band 177

Radio-Einröhrenfernempfänger für Batteriebetrieb und Detektor-Empfänger

Diese Anleitung ist mehr für den Laien berechnet, weil die beschriebene Ausführung des Selbstbaus sämtlicher Apparateteile mit geringsten Mitteln gleichzeitig eine leichtverständliche Einführung in die Technik des Rundfunks bringt. Im gleichen Buche folgt dann im 2. Teile die Beschreibung eines Detektors, der sich besonders für Orte eignet, die im Bereiche eines Sendeortes bis zu einer Entfernung von ca. 30 km liegen. Da der Empfang mit einem Detektorapparat nicht die geringsten Betriebskosten verursacht, dürfte der Selbstbau für diejenigen Bastler in Frage kommen, denen fast keine Mittel zur Verfügung stehen.

Band 179

Antennenanlagen

Anleitungen zum Bau der Antennen, ihrer Anlage im Freien oder im Hause, ihre verschiedenen Formen, Blitzschutz, Erdleitungen, gesetzliche Bestimmungen usw.

Band 183

Radioamateurempfänger

In diesem Bande werden Detektorempfänger unter Berücksichtigung verschiedener Schaltungen für den Fern- und Nahempfang beschrieben, denen man Verstärker für Lautsprecherempfang anschließen kann. Die Bauanleitung des Verstärkers sowie eines einfachen Detektors sind im gleichen Bande mitgegeben.

Band 189

Radiolautsprecher

Anleitung zum Bau eines erprobten Lautsprechers in verschiedenen Ausführungen. Der Lautsprecher ist bekanntlich ein Apparat, mittels dessen alles laut zu hören ist (eigentlich richtiger Lauthörer), wie es z. B. beim Grammophon der Fall ist. Ein Konzert durch Lautsprecher ersetzt die Hauskapelle.

Band 190

Ein- und Zweiröhren-Niederfrequenz-Verstärker

Diese dienen dazu, den Empfang weitgelegener Stationen bei Verwendung von einfachen Apparaten zu ermöglichen oder zu verstärken, so daß man diese auch mit dem Lautsprecher empfangen kann.

Band 219

Radio-Reiseempfänger

Auch auf der Reise will man heute nicht auf den Genuß des Rundfunks verzichten. Im vorliegenden Bändchen wird gezeigt, wie man eine Apparatur zusammenstellt, welche gerade für Reisezwecke besonders geeignet ist. Die Schaltung ist hochselektiv (Reinartz) und sie ist durchgeführt unter Verwendung von Honigwabenspulen, Korbbodenspulen oder amerik. Flechtspulen, die jetzt überall käuflich sind.

Wolfgang Eckardt, Jena, für Radiomuseum.org

Band 220

Radio-Selektiv-Zusatzgerät für Röhrenempfänger (Sperrkreis usw.)

Die Ausschaltung des örtlichen Senders ist das Ziel jedes Rundfunkteilnehmers, besonders dann, wenn er einen Röhrenapparat mit Verstärker besitzt. Die üblichen Schaltungen sind nicht selektiv genug, so daß besonders in großer Nähe des Senders, also in der Sendestadt oder deren nächster Umgebung, ein Empfang anderer Stationen fast ausgeschlossen ist. Das Heftchen behandelt eingehend dieses Thema und zeigt an verschiedenen Beispielen, wie hier Abhilfe zu schaffen ist, so daß jeder in den Genuß des Fernempfangs kommen kann.

Band 235

Netzanschlußgeräte für Radioempfangsapparate

Anleitung zum Bau eines Anodenspannungsgeräts zwecks Entnahme des Anodengleichstroms aus dem Wechselstromnetz 110—220 Volt, 50 Perioden. Durch Benutzung eines Netzanschlußgeräts in Fällen, wo Wechselstrom vorhanden ist, kann der Empfangsapparat direkt an die Lichtleitung angeschlossen werden. Die verhältnismäßig teure Anodenbatterie kommt damit in Wegfall.

Band 188

Gleichrichter-Anlage

Diese dient dazu, aus der Wechselstrom führenden Lichtleitung Gleichstrom zu entnehmen, der zum Selbstladen der Akkumulatoren für alle Zwecke notwendig ist. Im gleichen Bande wird auch eine Anleitung zum Selbstladen an der Gleichstromleitung gegeben.

Band 246

Radio-Schrank mit Netzanschluß (Wechselstrom)

Anleitung zum Selbstbau eines Apparates in Schrankform ohne jede Batterie mit Heizung und Anodenspannung aus dem Wechselstromnetz 110—220 Volt. Der nach vorliegender Baubeschreibung aus der Feder eines bekannten Fachmanns gegebene Schrankapparat mit hochwertiger Tropadyne-Schaltung arbeitet vollkommen einwandfrei. Selbst die in letzter Zeit beobachteten Störungen durch ausländische Sender konnten den Empfang nicht beeinträchtigen. Man hört die europäischen Sender ohne Antenne im Lautsprecher.

Band 11 a

Radio-Kurzwellen-Empfänger

Seitdem in Amerika von Amateurkreisen aus die Kurzwellen-Sende- und -Empfangstechnik wieder neu betrieben wurde und seitdem gerade mit den kurzen Wellen bei nur wenigen Watt Antennenleistung so große Entfernungen überbrückt wurden, hat auch das Interesse auf dem europäischen Kontinent gewaltig zugenommen. Es ist eine Vereinigung der Amateure aller Länder gegründet worden, die diese Technik besonders pflegen will. Damit ist die Radio-Amateurbewegung in ihre zweite Phase der Entwicklung getreten, deren Ausmaße noch nicht zu übersehen sind, so groß ist das Betätigungsfeld und so groß und gewaltig sind noch die Aufgaben, die nur von den gesamten Amateurkreisen zu lösen sind. Eine Anleitung, wie Empfangsapparate für derartige Versuche zu bauen sind, gibt Band 11 a und 12 a.

Band 12 a

Radio-Kurzwellen-Sender (passend zu Band 11 a)

Band 260

Schallplatten-Aufnahme-Anlage

Mittels dieser ohne Schwierigkeiten herzustellender Apparaturen in Verbindung mit einem Radioapparat bzw. dessen Verstärker (am besten Grammophonanschluß) ist es jetzt möglich, Schallplatten selbst zu bespielen, und zwar so, daß sie in bezug auf Güte den im Handel befindlichen nur sehr wenig nachstehen. Bisher war dieses Gebiet den Amateuren gänzlich verschlossen, nachdem man aber jetzt überall Platten zur Selbstaufnahme kaufen kann, ist es jedermann möglich, Sprache, Musik oder Runkfunkdarbietungen zu „konservieren". Durch die beschriebenen verschiedenartigsten Aufnahmemöglichkeiten ist dem Rundfunkfreund ein „Neuland" erschlossen worden.

Band 267

Amateur-Tonfilm-Anlage

Die Amateurfilmerei hat in Deutschland einen gewaltigen Aufschwung genommen, zumal jetzt auch die Industrie preiswerte Apparaturen und Aufnahmefilme liefert. Das vorliegende Werk soll dem Laien zeigen, wie man Tonfilme herstellen, vor allem aber, wie man sich eine vollständige Anlage zusammenstellen kann. Rundfunkanlage und Grammophon können mit Verwendung finden.

Früher in bereits mehrfacher Auflage erschienene Bände, die besonders den Anfängern zu empfehlen sind. Sie behandeln die Grundlagen zur Entwicklung der Radiotechnik und sind dadurch für den Laien von größter Wichtigkeit. — Zahlreich eingegangene Anerkennungsschreiben beweisen die Brauchbarkeit der Apparate, die in allen ihren Teilen selbst hergestellt werden können.

Band 11

Bau einer Station für drahtlose Telegraphie

Band 12

Hertz'sche Versuche

Eine Anleitung zum Bau der Apparate für drahtlose Telegraphie und zu den Experimenten.

Band 13

Bau einer Station für abgestimmte Telegraphie ohne Draht

Teile Ihnen hierdurch mit, daß mein 1-Röhrenapparat nach Bd. 177 tadellos funktioniert. Obwohl ich als Schüler nur geringe Vorkenntnisse besaß, beherrschte ich doch bald die ganze Apparatur spielend. Zum weiteren Ausbau meiner Anlage bitte ich um Zusendung von . . . .

Singen-Hohentwiel. *Max Sch.*

Herr Pastor S. . . in Lubzin (Kr. Naugard) schreibt u. a.: Abends ging das Probieren los. Endlich um ½10 Uhr hatten wir auf Welle 680 Voxhaus! Vorher probierten wir umsonst auf 425 herum. No die Freude! Der Junge tanzte wie einer, der's große Los gewonnen hat. Leipzig wurde sehr laut empfangen. Also Sie haben uns eine außerordentliche Freude bereitet. — (Wie baue ich mir selbst Bd. 177).

Gerolstein/Eifel. *Hans K.*

Bitte senden Sie mir . . . , das Buch Nr. 183 „Amateurempfänger" hat mich in die Lage versetzt, einen tadellosen Apparat zu bauen. Ich werde Ihre geschätzte Firma weiter empfehlen.

Ulzburg b. Altona a. Elbe. *Adolf M.*

Wolfgang Eckardt, Jena, für Radiomuseum.org